

Jugendfreizeit in Idar-Oberstein

Endlich war es wieder soweit! Die Jugendfreizeit 2009 lag vor uns.

Los ging es am Freitag, den 4. September zur Jugendherberge in Idar-Oberstein. Nach einigen Verfahrern und längerer Fahrt endlich angekommen, wurden wir dort gleich mit Abendessen versorgt. Nachdem die Zimmeraufteilung erfolgt und die Zimmer bezogen waren, wurde gemeinsam noch ein bisschen geprobt. Um uns noch genug Kräfte für die Probe am Samstag aufzuheben, ging diese jedoch nicht zu lang. Stattdessen wurde auf den Fluren noch „Idar-Obersteins next Topmodel“ oder in Zimmern „Gänseblümchen“, wie wir es aus Rücksicht auf unseren Dirigenten liebevoll nannten, gespielt. Als dann die Zeit gekommen war, um schlafen zu gehen gingen alle in ihre Zimmer und wir verbrachten eine ruhige und angenehme Nacht.

Am Samstag hieß es dann pünktlich um neun zum Proben anzutreten. Wer sich also auf langes Ausschlafen und ein ruhiges, ausgedehntes Frühstück gefreut hatte, musste sich damit zufrieden geben, doch etwas früher aufzustehen. Nach ausgiebiger und erfolgreicher Probe fuhren wir nach dem Mittagessen ins Schwimmbad im Hammbachtal. Von Wasserballspielen und Rutschen für die „Kleineren“ unter uns und einem Whirlpool zum Entspannen für die „Größeren“, ging es dann zurück nach Idar-Oberstein zum Pizzaessen. Wer bis zu diesem Zeitpunkt nicht vollkommen glücklich gewesen war, war es jetzt. Wieder zurück in der Jugendherberge wurden noch einige Spiele veranstaltet, die jedoch wegen erhöhter Lautstärke vom Bistro in unseren Proberaum verlegt wurden. Und wer keine Lust zum Mitspielen hatte, konnte sich auch zusammen mit unserem Dirigenten das Fußballspiel der Deutschen Mannschaft ansehen. Auch an diesem Abend hatten wir noch viel Spaß und jeder kam auf seine Kosten. Als

schließlich die Letzten in ihre Zimmer geschickt wurden, war im Nachhinein keiner wirklich sauer über die paar Stunden Schlaf mehr.

Nach dem Frühstück am Sonntag wurden dann die Zimmer aufgeräumt und die Betten abgezogen. Jeder packte wieder die Koffer, um die viel zu frühe Heimreise nach Enkenbach, Alsenborn, Baalborn, Mehlingen, Fischbach oder Neuhemsbach anzutreten. Zusammen wurde anschließend noch der Proberaum aufgeräumt, die Instrumente abgebaut und die Koffer verstaut. Als die zwei zusätzlichen Autos zum Abholen eingetroffen waren, verabschiedeten sich alle voneinander und stiegen in die Autos zu ihren Fahrern, die alle sicher nachhause brachten.

Zum Schluss bleibt nur noch eins zu sagen: Wir freuen uns schon jetzt auf die Jugendfreizeit 2010!

:: siehe Bilderarchiv